



1 „Religiöse Toleranz in Bosnien“ (1927)



2 SFOR-Soldaten übergeben Schulmaterialien

## Krieg oder Frieden?

### Thema

In vielen Staaten Europas leben verschiedene Volksgruppen zusammen, z. B. friedlich-tolerant in der Schweiz oder aber sich gegenseitig bekämpfend. Findet sich eine Volksgruppe in der Minderheit, so können ihre Rechte von der herrschenden Mehrheit missachtet werden. In Bosnien und Herzegowina kam es dadurch zu Bürgerkrieg und zur Vertreibung vieler Menschen. Nur mithilfe der internationalen Staatengemeinschaft wird derzeit weiteres Blutvergießen verhindert.

### Material

Materialien 1–5, Transparentpapier

### Aufgaben

- Fertige eine Merkskizze des Staates an.
  - Lege Transparentpapier auf Karte 5 und zeichne eine Kartenskizze mit den Territorien der drei Volksgruppen.
  - Zeichne die Grenze zwischen den beiden politischen Gebieten und ihre Hauptstadt ein.
  - Gib dem Merkbild eine Überschrift.
- Stelle dar, weshalb es in Bosnien und Herzegowina zum Bürgerkrieg kam.

### 3



#### Steckbrief Bosnien und Herzegowina

- Landesname: Bosnien (nach Bosna, Fluss in der Hauptstadt Sarajewo)  
Herzegowina: Herzogsland (nach dem Herrschertitel Herzog)
- Staat: Republik Bosnien u. Herzegowina
- Hauptstadt: Sarajewo
- Fläche: 51 129 km<sup>2</sup>
- Einwohner: 4,1 Mio.
- Bevölkerung: ethnische Zugehörigkeit:
  - 49% Bosniaken
  - 31% Serben
  - 17% Kroaten
 Religionszugehörigkeit:
  - 40% Muslime
  - 31% Serbisch-Orthodoxe
  - 15% Katholiken
  - 14% andere

### 4 Kleiner geschichtlicher Abriss

#### 1991/1992:

Der 1918 gebildete Bundesstaat Jugoslawien zerfällt in fünf Staaten: Slowenien, Kroatien, Jugoslawien (ab 2003 Serbien und Montenegro), Mazedonien sowie Bosnien und Herzegowina.

#### 1992:

Am 1. März erklärt sich Bosnien und Herzegowina zum unabhängigen Staat und wird international anerkannt. Schon im April prallen die unterschiedlichen Interessen der drei Volksgruppen aufeinander. Die bosnischen Serben streben nach einer Vereinigung mit dem Nachbarstaat Serbien. Die bosnischen Kroaten möchten den Anschluss an das benachbarte Kroatien. Die Moslems kämpfen für den Erhalt des multikulturellen Staates.

#### 1992–1995:

Es herrscht ein brutaler **Bürgerkrieg**: Die Serben erobern große Teile des Staatsgebietes, es kommt zu Massentötungen und zur Vertreibung. Gegen sie verbünden sich die beiden anderen Volksgruppen. 1993 zerbricht diese Allianz, nun bekämpfen sich auch Kroaten und Muslime. 1994 gelingt es internationalen Vermittlern, Kroaten und Muslime wieder zur Föderation zu bringen. Gemeinsam können sie den bosnischen Serben widerstehen.

Während des Krieges finden unvorstellbare Gräueltaten und Massenmorde an Angehörigen der jeweils anderen Volksgruppe statt. Über die Hälfte der Gesamtbevölkerung flüchtet: Man schätzt 1,3 Millionen Binnen- und ebenso viele Auslandsflüchtlinge. Nach Deutschland kommen 320 000.

#### 1995:

Die Vertreter der Kriegsparteien finden sich zu Friedensverhandlungen zusammen. In Dayton/USA kommt es zum Fried-



### 5 Volksgruppen in Bosnien und Herzegowina

densvertrag, der den Bestand des Staates Bosnien u. Herzegowina garantiert.

#### 1995–2003:

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) erteilt der NATO den Auftrag, die Einhaltung des Friedensabkommens militärisch zu überwachen. Zur Jahreswende 1995/1996 rücken 60 000 Soldaten in Bosnien und Herzegowina ein. Im Dezember 1996 entsendet auch Deutschland 3 000 Soldaten zur „Stabilization Force“ (SFOR). 2003 umfasst die Schutztruppe noch 12 000 Soldatinnen und Soldaten aus 26 Staaten. Der Sicherung des Friedens und der Unterstützung beim Wiederaufbau durch die SFOR ist es zu verdanken, dass 250 000 Flüchtlinge von 1996 bis 2003 in ihre Heimat zurückkehrten.